



Das Heerensystem:
Die Verschluß- und
Schloßeinrichtung in
geöffnetem Zustand.



V.l.n.r.: Hülse Kal. .30-06 Sprgf., .30-06 R um-
geformt aus einer 9,3 x 74 R und rechts ebenfalls
.30-06 R umgeformt aus einer 7 x 65 R, bei der
der ehemalige Übergang Hals/Schulter nun-
mehr als Ring im Hals erscheint.



Neben der Ausfräsung im Lauf
und Auszieher für den Patro-
nenrand ist hier im Auszieher
für die randlose Version zusätz-
lich eine Auszieherkralle.

Doppelt hält besser.

Jedem angehenden Jungjäger wird bei der Ausbildung vermittelt, Patronen mit Rand sind für Kipplaufwaffen, Patronen ohne Rand für Repetierbüchsen. Nun gibt es aber beliebte „internationale“ Kaliber, die randlos sind und dennoch in Kipplauf- oder Blockbüchsen gewünscht werden. Unter den Jägern gibt es aber auch Perfektionisten. Da muß dann alles so gemacht werden bzw. sein, wie es den Wünschen des Auftraggebers entspricht.

Kaliber	Patrone maximal									
	Länge			Boden		Pulverraum		Hals		
	L1	L2	L3	R	R1	P1	P2	H1	H2	
.30-06 Sp.	49,48	53,56	63,35	1,24	12,01	11,96	11,20	8,63	8,63	
7x65 R	51,50	55,36	65,00	1,40	13,32	11,89	10,80	7,95	7,95	
9,3x74 R	59,00	61,50	74,70	1,40	13,35	11,90	10,40	9,92	9,92	

VON GERHARD WIRNSBERGER

Die Firma Bernd Bauer in Mellrichstadt als Waffengroßhändler – sie ist der Lieferant dieser Blockbüchse – hat auch eine leistungsstarke Büchsenmacherei, wo Sonderwünsche erfüllt werden. Sonderwünsche, wie hier, daß aus einer Waffe zwei Kaliber verschossen werden können. Einmal das Universalkaliber .30-06 Sprgf., und zum anderen eine gleiche Patrone mit Rand, also eine .30-06 R.

Über erste als ehemalige amerikanische Militärpatro-

ne mit weltweiter ziviler Verbreitung viele Wort zu verlieren, ist müßig. Sie ist immer noch eine Universalpatrone, die selbst im hinterletzten Drugstore am Ende der Welt erhältlich ist.

Völlig anders ist es bei der Randversion. Dieses Kaliber ist eine reine Wiederladeangelegenheit, ja es gibt nicht einmal Hülsen dafür.

Kaliber .30-06 R

Das Herstellen bzw. Laden von Patronen mit Rand bereitet eigentlich keine Schwierigkeiten. Man benötigt neben der rechtlichen Voraussetzung und der Ladeeinrichtung für das Kaliber .30-06 Sprgf. nur noch einen Hülsenhalter für die Randversion.

Als Basishülsen bieten sich hier bei uns die Hülsen der Kaliber 7x65 R und 9,3x74 R

an. Sie entsprechen mit ihren P1-Maßen (Durchmesser vor dem Rand) weitgehend der amerikanischen Patrone, so daß eigentlich nur der Raddurchmesser der Randhülsen relevant ist. Wie aber in der Tabelle ersichtlich ist, bestehen beim Raddurchmesser auch nur $\frac{3}{100}$ mm Differenz. Demnach kann man Hülsen im Kaliber 7x65 R und 9,3x74 R umformen. Sicherlich wird es noch weitere Hülsen geben, die geeignet wären, aber das wurde nicht geprüft.

Das Umformen kann in einem Arbeitsgang mit der .30-06-Sprgf.-Matrize erfolgen. Allerdings würde ich Hülsen von der 9,3x74 R bevorzugen, denn da sind die Hülsen-

maße so, daß keine markanten Stellen der Mutterhülse in Erscheinung treten. Bei der 7x65 R zeigt sich nämlich durch das Nachhintenpressen der Schulter ca. 2 mm vor dem Schulteransatz am Hülsenhals ein angedeuteter Ring, der nach dem Aufweiten des Hülsenhalses vorhanden bleibt. Wenn man die so neu geformte Hülse auf das Längenmaß .30-06-Sprgf. bringt, hat man eine .30-06 R. Alles weitere ist dann der normale Ladevorgang nach geprüften Ladedaten für das Kaliber .30-06 Sprgf..

Die Waffe

Die hier abgebildete Waffe stammt von der Firma Ziegenhahn in Suhl, wurde bei der Firma Bernd Bauer in Mellrichstadt ergänzt und besitzt ein Heerensystem. Die Einzelheiten dieses Systems wurden bereits in DWJ 5/69, 7 und 8/80 und 12/87 im Detail vorgestellt. Wie die Abbildung zeigt, ist die Waffe weißfertig. Die entsprechenden Gravuren werden noch nach Kundenwünschen angebracht.

Resümee

Jagdliche Blockbüchsen umweht seit jeher der Hauch des Exklusiven. Es sind Waffen, die bei der Herstellung sehr viel Handarbeit erfordern und dadurch entsprechend teuer sind. Das hat aber den Vorteil, daß Kundenwünsche berücksichtigt und ausgeführt werden können. Das sind zum Beispiel die Laufkontur, die Visierung, der Schaft,

Schaftmagazin usw. Ebenso kann, wie hier, eine Auszieher-einrichtung eingebaut werden, die einmal mit einer Kralle die randlose .30-06 Springfield und mit der Ausfräsung für den Hülsenrand die „selbstgestricke“ .30-06 R ausziehen. Alles in allem eine Waffe, die keine Wünsche offen läßt. DWJ



ZH-Heerenbüchse Kal. .30-06 Sprgf./ .30-06 R